

Hartmut Schroeder

Von: Landesmusikrat Schleswig-Holstein e.V. Newsletter <landesmusikrat_sh-bounce@sh.kulturkurier.de>
Gesendet: Freitag, 15. März 2019 12:03
An: Hartmut Schroeder
Betreff: Gesprächsstoff für die Musikszene Nr. 50

LANDESMUSIKRAT
SCHLESWIG-HOLSTEIN



Das werden aufregende 11 Minuten. Im Winter komponierte Gerald Eckert für unser Nachwuchsorchester und Rico Gubler. Ostern führen sie das Stück gemeinsam auf. Im Rahmen eines abendfüllenden Konzerts: Saxophon meets Klassik.

INHALT

[Situation des Schulfaches Musik spitzt sich zu](#)
[Ergebnisse des Landeswettbewerbs "Jugend musiziert"](#)
[Kieler Musiculum feiert zehnjähriges Bestehen](#)
[Landesmusikräte vermissen Musik in Kindertagesstätten](#)
[Heimatbund bittet um Einsendung schleswig-holsteinischen Liedguts](#)
[Jugend jazzt: Duo aus Bargteheide erhält Höchstpunktzahl beim Landeswettbewerb](#)
[LandesJugendOrchester bereitet Gerald Eckerts "qos" zur Uraufführung vor](#)
[Deutscher Musikrat begrüßt Einigung zum EU-Urheberrecht](#)
[Multimedial unterwegs: der Landesmusikrat](#)

Situation des Schulfaches Musik spitzt sich zu

Die [kleine Anfrage der SSW Abgeordneten Jette-Waldinger-Thiering](#) offenbart einmal mehr die dramatische Situation des Schulfaches Musik. Besonders betroffen sind nach den Auskünften des Bildungsministeriums die Grundschulen: in den nächsten zehn Jahren gehen 130 Fachlehrer Musik in den Ruhestand, nicht einmal jede zweite dieser Positionen kann mit Absolventen des zweiten Staatsexamens wieder besetzt werden. Vor dem Hintergrund der seit Jahren fehlenden Musiklehrerinnen und -lehrer zeigt sich, dass die Ausbildungskapazitäten deutlich zu gering ausgelegt sind. Hier muss auf allen Ebenen der Nachwuchsgewinnung – Anwerbung von Studenten, Ausbildungsplätze an der Universität Flensburg und Plätze im Vorbereitungsdienst - nachgebessert werden. „Es müssen jetzt alle Anstrengungen unternommen werden, um das Fach Musik auch in Zukunft flächendeckend anbieten zu können“ so der Präsident des Landesmusikrates Dr. Volker Mader.

Ergebnisse des Landeswettbewerbs "Jugend musiziert"

AM Sonntagabend ging der 56. Landeswettbewerb "Jugend musiziert" in Husum zu Ende. Rund 230 junge Musiktalente aus Schleswig-Holstein gaben bei diesem Musikwettbewerb des Landesmusikrates ihr Bestes. Sie waren aus den Regionalwettbewerben an uns weitergeleitet worden, um sich ihre Eintrittskarte für die dritte Phase zu erspielen: den Bundeswettbewerb in Halle an der Saale. Nun steht fest: Insgesamt 84 junge Leute aus unserem Land dürfen am Finale Anfang Juni teilnehmen. Alle [Ergebnisse sind online](#) abrufbar.

Kieler Musiculum feiert zehnjähriges Bestehen

Das musiculum in Kiel ist eines von zwei Leuchtturmprojekten der Hamburger Kinder- und Jugendstiftung Jovita. Im ehemaligen Schulgebäude der Kieler Sternschule ließ sie 2009 eine Lern- und Experimentierwerkstatt für junge Menschen einrichten. Kinder und Jugendliche dürfen dort über musikalische Erfahrungen ihr individuelles Potenzial ausloten. Aus Anlass des diesjährigen Jubiläums gibt es eine besondere Reihe öffentlicher Angebote, an der auch Erwachsene teilnehmen können - unter anderem im

Juni zum "Instrument des Jahres", dem Saxophon. Veranstaltungshinweise finden sich abgedruckt in einem [Leporello](#) und sind nachzulesen auf der [Webseite](#).

Landesmusikräte vermissen Musik in Kindertagesstätten

Bei der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern nimmt Musik seit Jahrzehnten stetig weniger Raum ein. In der Folge schwindet die Musik aus dem Alltag der Kindertagesstätten. Zu diesem Schluß kam die Konferenz der Landesmusikräte zusammen mit leitenden Persönlichkeiten des Deutschen Musikrats Mitte Februar in Köln. Neben einer verpflichtenden musikalischen Grundbildung für Erzieherinnen und Erzieher forderten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Kooperationsmöglichkeiten der Kindertagesstätten mit Musikschulen und freien Trägern öffentlich zu fördern. Die Tagung mündete in einem [schriftlichen Appell](#) an die Politik.

Heimatbund bittet um Einsendung schleswig-holsteinischen Liedguts

Entstehen soll ein „Liederaturlbuch“ für Menschen, die nicht täglich singen, aber an Heimat und Musik interessiert sind. Dessen Inhalt wird von historischen Balladen bis hin zu heute gesungenem Hip Hop oder Rap reichen. Alle Sprachformen sind erlaubt. Das kann Hochdeutsch sein, Platt, Friesisch, Sønderjysk, Dänisch usw.. Zu den Liedern soll die Geschichte ihrer Entstehung erzählt werden. Mit dem Projekt beauftragte der Schleswig-Holsteinische Heimatbund die beiden Musiker Jochen Wiegandt und Rainer Prüß. Einige [Beispieleiten](#) stehen bereits im Netz.

Jugend jazzt: Duo aus Bargteheide erhält Höchstpunktzahl beim Landeswettbewerb

Erstmals veranstaltete der Landesmusikrat seine beiden Landeswettbewerbe "Jugend jazzt" und "Jugend musiziert" parallel. Hauptspielstätte war das Schloss vor Husum. Im Rittersaal traten am Sonntagnachmittag fünf Bands im Wettbewerb um die Eintrittskarte zur Bundesbegegnung an. Nach Dortmund fahren wird das Jazz-Duo „Lajos & Kjell“. Die beiden Schüler Lajos Meinberg (Piano) und Kjell Kitzing (Gitarre) aus Bargteheide machen bereits seit fünf Jahren zusammen Musik. Ihre energetisch- ausgefeilten Arrangements überzeugten Jury und Publikum. Da das Niveau der Beiträge insgesamt sehr hoch war, gingen alle Bands mit Preisen dekoriert nach Hause.

LandesJugendOrchester bereitet Gerald Eckerts "qos" zur Uraufführung vor

Am Ostersonntag ist das LandesJugendOrchester Schleswig-Holstein wieder zu Gast in der Reithalle von Schloss Wotersen. In Kooperation mit der Stiftung Herzogtum Lauenburg findet dort das Abschlusskonzert der 70. Arbeitsphase statt. Dirigieren wird Rüdiger Bohn, Professor aus Düsseldorf. Unter seiner Leitung erarbeiten die jungen Leute ein Konzertprogramm für das Instrument des Jahres. Höhepunkt wird die Uraufführung eines Stückes vom Eckernförder Komponisten Gerald Eckert. "qos" wurde eigens für das Zusammentreffen unseres Ensembles mit Rico Gubler kreiert. Er ist Präsident der Musikhochschule Lübeck, Saxophonist und Schirmherr für das Instrument des Jahres.

Konzert: Sonntag, den 21. April 2019 um 17 Uhr in der Reithalle von Schloss Wotersen

Deutscher Musikrat begrüßt Einigung zum EU-Urheberrecht

Eine Einigung im EU-Ministerrat macht in Brüssel den Weg frei für weitere Verhandlungen über das Urheberrecht. Als besonders umstritten galt Artikel 13. Er soll Portale verpflichten zu prüfen, ob das Hochladen von Inhalten gegen Urheberrechte verstößt. Davon ausgenommen sind Portale, die jünger als drei Jahre sind, einen Jahresumsatz von weniger als zehn Mio. Euro und unter fünf Mio. Nutzer im Monat haben. Prof. Christian Höppner, Generalsekretär des Deutschen Musikrates, begrüßt diese Lösung: „Es ist ein überaus positives Signal, dass die EU-Staaten sich auf einen Kompromiss verständigen konnten. Der Schutz der Urheberinnen und Urheber und die faire Vergütung kreativer Leistungen sind existenziell für den Fortbestand kultureller Vielfalt im Netz. Es bleibt daher zu hoffen, dass in den wieder aufgenommenen Trilog-Verhandlungen bald eine verbindliche Rechtslage im Sinne der Kreativschaffenden beschlossen wird.“

Multimedial unterwegs: der Landesmusikrat

Auf der [Homepage unseres Webauftritts](#) werden seit einiger Zeit Kurznachrichten projiziert. Dabei handelt es sich um Mikroblogging-Anwendungen von Twitter und facebook. Angezeigt werden Meldungen von allen Accounts des Landesmusikrates. Übrigens erscheinen Posts und Tweets mit dem Hashtag **#MusikausSH**. Besucher können dort also mitlesen, ohne selbst in Social Media Netzen angemeldet zu sein.

Der Landesmusikrat selbst ist mit einem eigenen account auf Twitter, Facebook und Instagram, sowie einem YouTube-Kanal in Sachen social media unterwegs. Dort zeigen wir interessantes aus der schleswig-holsteinischen Musikszene und aus unserer Arbeit.

Kontakt / Impressum:

Impressum / Kontakt:

Verantwortlich nach Telemediengesetz: Hartmut Schröder

Landesmusikrat Schleswig-Holstein e.V.
Rathausstraße 2
24103 Kiel

Tel: 0431-98658-0
Fax: 0431-98658-20

Web: <http://www.landemusikrat-sh.de>
Email: schleswig-holstein@landemusikrat.de

Hinweise von den Sponsoren dieses Newsletters:

Tongo Musik - Lernspiel für Kinder



Musik, Instrumente und Noten spielerisch entdecken.
Mit Lernspielen für Kinder von 2 - 8 Jahren.
Ausgezeichnet mit "Best of 2016" (Apple)
„Tongo Musik“ - für Smartphone und Tablet



[Mehr lesen](#)

Hinweise zum Abonnement:

Sie erhalten diesen Newsletter unter der E-Mail Adresse schroeder@landemusikrat.de.

Wenn Sie diesen Newsletter einmal nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie einfach eine E-Mail an landemusikrat_sh-unsubscribe@sh.kulturkurier.de und Sie werden automatisch aus dem Verteiler entfernt. Es ist allerdings unbedingt notwendig, dass Sie diese Anforderung mit der E-Mail Adresse schroeder@landemusikrat.de absenden.